

rem eingedrungenen Germanen auch Romanen im Land weitergelebt haben, sehen wir aus dem Fortleben römischer Orts- und Flußnamen, sowie auch daran, daß, als Jahrhunderte später wieder die ersten schriftlichen Aufzeichnungen einsetzen, wieder romanische Personennamen auftauchen⁹².

Die politische Konzeption Odoakars, Verzicht auf die unhaltbar gewordenen nordalpinen Positionen des Römerreiches, änderte sich erst mit Theoderich⁹³, der wiederum Anspruch auf die Provinzen Raetien und Norikum erhoben hat. Für Raetien gibt es mehrere eindeutige Hinweise, etwa eine zwischen 507 und 511 zu datierende Anweisung Theoderichs an einen *dux Raetiarum Servatius*⁹⁴, die Nachricht, daß die Tafel des Königs, beschickt mit Leckerbissen aus dem Gebiet der eigenen Herrschaft, neben dem Rheinlachs auch der Donaukarpfen zierte⁹⁵. Agathias sagt direkt, daß Theoderich die Alemannen tributpflichtig gemacht habe⁹⁶, und Ennodius gesteht dem Gotenkönig den Ehrentitel *Alamannicus* zu, spricht davon, daß die Alemannen die Grenzwacht des Reiches übernommen haben⁹⁷. Aus einem auf 506/507 zu datierenden Brief Theoderichs an seinen Schwager Chlodwig erfahren wir, daß die Alemannen nach ihrer Niederlage gegen die Franken ostgotischen Schutz angerufen haben oder gleich auf ostgotisches Gebiet übergetreten sind. Theoderich hat tatsächlich für die Alemannen interveniert, und zwar in sehr sorgfältiger Unterscheidung: für die „erschöpften Reste“, die nunmehr im fränkischen Hoheitsbereich lebten, hat er nur um Milde gebeten, gegen die anderen aber, die bereits innerhalb des eigenen gotischen Bereiches wohnten, hat er jedes weitere Vorgehen untersagt⁹⁸. Aus verschiedenen Anzeichen kann man ablesen,

⁹²) Literatur bei Reindel, *Die Vorbevölkerung* (wie Anm. 1) S. 124 ff.

⁹³) Zum Herrschaftsantritt Dietrich Claude, *Die ostgotischen Königserhebungen*, in: Wolfram – Daim, *Völker* (wie Anm. 74) S. 149–186, bes. S. 155 ff.

⁹⁴) Cassiodor, *Variae* I 11 (wie Anm. 65) S. 20; zu Servatius Otto P. Clavadetscher, *Churrätien im Übergang von der Spätantike zum Mittelalter nach den Schriftquellen, Vorträge und Forschungen* 25 (1979) S. 159–178, bes. S. 162 ff.

⁹⁵) Cassiodor, *Variae* XII 4 S. 362; vgl. Clavadetscher, *Churrätien* (wie Anm. 94) S. 161.

⁹⁶) Agathias, *Historiae* I 6, ed. Rudolf Keydell, *Agathiae Myrinaei historiarum libri quinque* (*Corpus fontium historiae Byzantinae* 2, 1967) S. 10.

⁹⁷) Ennodius, *Panegyricus dictus Theodorico* c. 15, ed. Friedrich Vogel, *MGH Auct. ant.* 7 (1885) S. 212.

⁹⁸) Cassiodor, *Variae* II 41 S. 73; vgl. dazu Eberl, *Bajuwaren* (wie Anm. 5) S. 164 ff.